

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängig Stellung. Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wissenschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an unter:

www.leopoldina.org/de/soziale-teilhabe

Wir sind Partner der Demografie-Woche 2017.

Kontakt

Dr. Stefanie Westermann

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

E-Mail: stefanie.westermann@leopoldina.org

Veranstaltungsort

Vortragssaal

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V.

– Nationale Akademie der Wissenschaften –

Jägerberg 1

06108 Halle (Saale)

www.leopoldina.org

Was willst Du werden, wenn Du groß bist?

Perspektiven für Kinder aus sozial
benachteiligten Familien

Veranstaltung im Rahmen der Zweiten
Demografie-Woche des Landes Sachsen-Anhalt

Donnerstag, 17. August 2017 | 18:00 bis 19:30 Uhr

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Jägerberg 1

06108 Halle (Saale)



Foto: © Fotolia.com – Luis Louro

Was willst Du werden, wenn Du groß bist?

Perspektiven für Kinder aus sozial benachteiligten Familien

Sachsen-Anhalt ist nicht nur eines der derzeit am stärksten vom Demografischen Wandel betroffenen Länder, auch die Kinderarmut ist hier besonders hoch. Nach einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung waren in Halle 2012 mehr als ein Drittel der Kinder von Armut betroffen.

Die Forschung der vergangenen Jahrzehnte hat sehr deutlich gezeigt, dass insbesondere die Entwicklungsmöglichkeiten in den ersten Lebensjahren von großer Bedeutung für die weiteren Perspektiven eines Menschen sind. Vor diesem Hintergrund steht die Frage nach der Bedeutung und den Möglichkeiten der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien im Mittelpunkt des Abends.

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug
Generalsekretärin der Leopoldina

Impulsvortrag

„Dem Kind zum Wohle“ – Nachdenken über den politischen und gesellschaftlichen Umgang mit dem Thema Kinderarmut

Prof. Dr. Johanna Mierendorff
Institut für Pädagogik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Johanna Mierendorff
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Oliver Holtemöller
Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle

Susi Möbbeck
Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt

Katharina Brederlow
Geschäftsbereich Bildung und Soziales der Stadt Halle (Saale)

Moderation: Sven Kochale, *freier Journalist*

Referenten



Foto: © Nicole Wille-Prille

Johanna Mierendorff ist seit 2009 Professorin für Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Politiken für Kinder, soziale Ungleichheit in der Kindheit, Wandel der Kindertagesbetreuung in Deutschland. Seit 2012 leitet sie das DFG-Projekt „Elementare Bildung & Distinktion“.



Foto: IWH © Fotostudio Trefft

Oliver Holtemöller ist Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie Leiter der Abteilung Makroökonomik am Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH). Seit März 2014 ist er stellvertretender Präsident des Instituts.



Susi Möbbeck ist seit April 2016 Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt. Nach dem Studium der Politikwissenschaft war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bundestag sowie als Referentin beim SPD-Landesverband tätig. Von 1999 bis 2007 war sie Landesgeschäftsführerin der SPD Sachsen-Anhalt, seit 2007 ist sie Integrationsbeauftragte der Landesregierung Sachsen-Anhalt.



Katharina Brederlow ist Beigeordnete der Stadt Halle für den Geschäftsbereich Bildung und Soziales. Frau Brederlow studierte Sozialpädagogik und war als Referentin für Jugendhilfe im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt tätig, von 1999 bis 2002 zudem Stadträtin in Halle und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion. Nach Stationen als Abteilungsleiterin und als Leiterin des Jugendamtes übernahm sie 2013 bis 2015 die Leitung des Fachbereichs Bildung der Stadt Halle.